

AnCeKa überzeugt mit Neukundengeschäft



Mitteilung zum Jahresabschluss 2018. Der Vermögensverwalter setzt ausschließlich auf Betreuung und Beratung

Der Vorstand freut sich, dass es trotz des schwierigen Marktumfeldes gelungen ist, auch im Jahr 2018 wieder über 8 Mio. Euro neue Kundengelder gewonnen zu haben. Die unabhängige Betreuung und Beratung findet immer mehr Anklang. „Es war richtig das umsatzgesteuerte Geschäft in 2018 gänzlich aufzugeben“ so Roland Geh, Vorstandsvorsitzender. Sämtliche Bestandsvergütungen von Fondsgesellschaften werden direkt an unsere Kunden ausgezahlt. Die AnCeKa ist ein reiner Vermögensverwalter der keine Provisionen oder Vertriebsvergütungen erhält.

Der Finanzdienstleister, der eine Zulassung als Vermögensverwalter der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) besitzt, hat seine Kundenanzahl weiter auf 889 verringert. Die durchschnittliche Betreuungsgröße stieg erneut von 250 TEUR auf 255 TEUR. Das betreute Gesamtvolumen fiel auf 227 Mio. EUR nach 236 Mio. EUR. Die Vergütungen aus der Vermögensverwaltung stiegen um 6,25% auf 1.718 TEUR. Die Gesamterlöse fielen um 8,1% von 1.881 TEUR auf 1.728 TEUR. Diese Verringerung kam unseren Kunden zu Gute. Es wurden ca. 220 TEUR Bestandvergütungen auf den Kundenkonten gutgeschrieben. Die sonstigen betrieblichen Erlöse stiegen von 91 TEUR auf 156 TEUR. Für diese Steigerung war der Verkauf unseres Investmentfondsbestandes bei der BCA an die 100%tige Tochter GS Vermögensmanagement AG verantwortlich. Neben den sonstigen betrieblichen Erträgen ergibt sich eine Gesamtleistung von 1.883 TEUR (Vorjahr 1.971 TEUR). Dies entspricht einer Reduzierung von 4,46%. Die Personalkosten sind leicht rückläufig und betragen 1.326 TEUR (Vorjahr 1.335 TEUR). Die allgemeinen Verwaltungskosten gingen von 208 TEUR auf 197 TEUR zurück. Die Abschreibungen stiegen von 68 TEUR auf 75 TEUR. Im Ergebnis blieb ein Jahresüberschuss von 231 TEUR (Vorjahr 269 TEUR).

Die Bilanzsumme fiel um 3,2% auf 1.958 TEUR. Die AnCeKa besitzt neben der selbstgenutzten Immobilie in Kaufbeuren noch festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und physisches Gold im Wert von 193 TEUR. Es bestehen stille Reserven. „Die Eigenkapitalquote beträgt 75% und ist für die Belange der Gesellschaft mehr als ausreichend“, so Geh.

Die Aktionäre partizipieren wieder am Erfolg. Sie erhalten eine Dividende in Höhe von 0,50 EUR (0,50 EUR) pro Aktie. Der verbleibende Bilanzgewinn von 134 TEUR (191 TEUR) wird auf das neue Jahr vorgetragen. Auf die Branche kommen ganz erhebliche Investitionen in IT, Vertragswesen und Infrastruktur zu. „Mit dem

Gewinnvortrag können wir rechtzeitig darauf reagieren und weiterhin eine hohe Beratungsqualität für unsere Kunden generieren“, so Ingo Schweitzer, Vorstandsmitglied. Die 100%ige Tochter GS Vermögensmanagement AG schützt für 2018 eine Dividende von 0,10 Euro (0,30 Euro) bzw. 5 TEUR an die AnCeKa aus. Die GS bietet alle Geschäfte außerhalb der Vermögensverwaltung an und besitzt eine umfassende Lizenz nach dem Kleinanlegerschutz- und Vermögensanlagegesetz. Somit kann die AnCeKa das gesamte Spektrum einer unabhängigen Vermögensbetreuung allerdings ohne Interessenskonflikte von eigenen Produkten, vergleichbar mit einer Bank oder Sparkasse, anbieten.

Das Unternehmen beschäftigt 16 Mitarbeiter, erstmalig auch einen Studenten im Dualen System in Verbindung mit der Hochschule Ravensburg. Nach erfolgreicher Einarbeitung eines neuen Vermögensbetreuers sind die beiden Vorstände Geh und Schweitzer wieder auf Suche nach neuen Mitarbeitern. Das Geschäft wächst organisch und benötigt weiterhin gestandene Vermögensbetreuer die unternehmerisch denken.

Durch den Regulierungswahn aus der Gesetzgebung leidet der „Kleinanleger“ ganz erheblich. Mit unserer Expertise bei der AnCeKa erhält unsere Tochter GS Vermögensmanagement AG den Zugang zum internationalen Wertpapiergeschäft. Das ist unser Beitrag auch für den Kleinanleger interessen- und konfliktfrei sein Vermögen auf- und auszubauen. Die GS wird weiter zum Anbieter von Fondssparplänen, -anlagen und Altersvorsorgeverträgen entwickelt.

Die Vermögensverwaltung schafft einen Rahmen, in dem es möglich ist, die Kunden unter den neuen Regulierungsvorschriften optimal und trotzdem persönlich betreuen zu können. Die AnCeKa bleibt sich ihrer Strategie treu. Es wird direkt in Einzelaktien und festverzinslichen Wertpapieren investiert. Fondsanlagen werden nur zur Abdeckung von Nischenthemen genutzt.

Ingo Schweitzer, Vorstand sieht den Erfolg in der strategischen Ausrichtung auf das Kerngeschäft Vermögensverwaltung und dem persönlichen Kontakt zum Kunden. „Wir agieren als Treuhänder und qualifizierter Ansprechpartner für unsere Kunden, hier dient eine gute Bilanz als zusätzliche Sicherheit für unsere Kunden.“ Die AnCeKa sieht sich für die Kundenbedürfnisse, einschließlich ihrer Tochter, gut aufgestellt.

Das momentan schwierige Marktumfeld und die Unabhängigkeit der AnCeKa bei der Auswahl der Kapitalanlagen werden auch in Zukunft zu einer hervorragenden Marktstellung beitragen. Geh und Schweitzer erwarten für ihr Unternehmen auch in 2019 die Fortsetzung des Trends. Aufgrund der erheblichen Kosten durch die neuen Regulierungen und Digitalisierung wird für das laufende Jahr allerdings ein geringerer Bilanzgewinn erwarten.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Verwaltetes Volumen in Mio. EUR	185	202	205	219	236	227
Erlöse in TEUR	1517	1607	1734	1.714	1.881	1728
Kundenzahl	978	954	934	912	932	889
Überschuss in TEUR	277	324	426	289	269	231
Dividende pro Aktie in EUR	0,45	0,46	0,50	0,50	0,50	0,50

Kaufbeuren, den 20. März 2019

Gez. der Vorstand

Roland Geh & Ingo Schweitzer